

2017

# architektur

international

Hotel

*spezial*



**DURCH RUHE ZU KRAFT**

Neubau des 3G Tagungshotels in Fulda

**LESEN UND GEWINNEN**

architektur international verlost 7 Premium-Aufenthalte

## Holz für alle Sinne So stylish wird die Werdenfelserei

Mit allen Sinnen genießen: Diese Maxime gilt in der Werdenfelserei. Denn das Design des Holzhauses ist ein Genuss für die Augen - und für die Nase. Denn das Holz aus heimischen Wäldern und dem Alpenraum ist nicht nur Gestaltungselement, sondern integraler Bestandteil des Wohlfühlens. Die Betten in den 43 Studios und acht Suiten sind aus Zirbe gefertigt, erholsamer kann es nicht sein. Denn dem wohlriechenden Holz werden entspannende Eigenschaften nachgesagt, mancher füllt sich sogar ein Kissen mit Zirbenspänen.



### MODERNE HOLZBAUWEISE

Doch der Reihe nach. Keller, Erdgeschoss und Tiefgarage des Boutique-Hotels in Garmisch-Partenkirchen sind aus Beton gegossen, die Wohnbereiche werden in Vollholz-Bauweise errichtet. Holz innen und außen, so wie schon vor Jahrhunderten gebaut wurde. Jedoch in einer deutlich moderneren und offeneren Optik. Die Zimmer heißen Studios, es gibt sie in den Größen S, M und L auf drei Stockwerken, die Räume sind zwischen 28 und 36 Quadratmeter groß. Zudem gibt es acht Suiten ab 58 Quadratmeter. Balkone oder Terrassen haben alle Zimmer und Suiten – und entsprechend gläserne Türen, um das herrliche Werdenfelser Land auch vom Bett aus betrachten zu können. Drinnen: ebenfalls viel Holz, gestaltet wurde modern, aber immer wieder mit Anleihen an die Vergangenheit und die Bauweise der Werdenfelser Holzstadel. Die Lampenschirme in den Zimmern sind aus getrocknetem Bergheu, manche Wand aus Rinde oder Moos. Eine „Hommage an die Heimat“ nennt Hotelchefin Monika Erhardt die Gestaltung der Räume – denn die Natur im Werdenfelser Land ist unübertroffen.



„INFINITY POOL“ AUF DEM DACH  
Highlight auf dem Dach ist ohne Frage der „Infinity Pool“, in dem man im wohltemperierten Wasser direkt auf die Zugspitze zu schwimmt. Gleich daneben liegt die Poolterrasse des Spabereichs, der sich über insgesamt zwei Stockwerke zieht. Hier ist viel Platz für verschiedene Saunen, vier Anwendungsräume und die Spa-Lounge mit offenem Kamin. Auch konferiert wird auf dem Dach mit unnachahmlichem Blick auf das Gebirge und den „Berg der Berge“, die 2.962 Meter hohe Zugspitze. Der Konferenzraum bietet modernste Licht- und Tagungstechnik, Verdunkelung, unterschiedliche Anordnungsmöglichkeiten der

Stühle und Tische und mündet in eine erholsame Tagungsterrasse für Konferenzen unter blauem Himmel. Denn über den Dächern Garmischs sollen auch kreative Mittagspausen gestaltet werden. Hier oben findet man auch die Kochschule „Wurzelwerk“ mit Themen-Kochkursen des Küchenchefs. „Wir freuen uns, wenn die Gäste hier miteinander ins Gespräch kommen und sich über ihre Erlebnisse in dieser wunderbaren Landschaft austauschen“, sagt die Hotelchefin. Angerichtet ist es. Nun wird gebaut. Ende des Jahres freuen sich die Erhardts auf ihre ersten Gäste.

Fotos: Werdenfelserei